

Januar 2020

Einladung

31. Glienicker Gespräch vom 13. bis 15. Mai 2020

Thema:

Die vernetzte Hochschule für den öffentlichen Dienst

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Hochschulen für den öffentlichen Dienst sehen sich vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen ausgesetzt (demographischer Wandel, teils erheblicher Personalbedarf und Personaldruck in den Verwaltungen, Digitalisierung und Verwaltung 4.0, Modernisierungsbedarf in den Verwaltungen, Nachhaltigkeit), deren nachhaltige Bewältigung ohne eine Vernetzung der auf 37 Hochschulen mit fast 2.000 Professorinnen, Professoren und Dozierenden (Zahlen nach *Stember*, Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Grundlagen – Herausforderungen – Zukunftsstrategien, 2019) verteilten Fachexpertise kaum möglich sein wird. So wurde bereits auf dem 21. Glienicker Gespräch (dort: Workshop 4) eine intensivere Vernetzung – eine Forderung, die von Prof. Dr. *Stember* als eine seiner Handlungsempfehlungen als Ergebnis seiner auf dem 30. Glienicker Gespräch vorgestellten Studie zu den „Hochschulen für den öffentlichen Dienst“ nachhaltig betont wurde. Grund genug, dass das 31. Glienicker Gespräch sich – nach einem nur kurzen Überblick zur „Hochschulvernetzung am Beispiel von UAS7“ auf dem 30. Glienicker Gespräch – erneut hiermit beschäftigt, sowohl mit Blick nach außen (gemeinsame Außendarstellung, gemeinsames Forschen), als auch nach innen (Wissensnetzwerke in Hochschulen).

Hierneben stellt gerade die digitale Transformation eine der aktuellen und künftigen Herausforderungen für die Hochschulen für den öffentlichen Dienst dar. Sie müssen sich nicht nur nach innen verändern, sondern auch den wachsenden Erwartungen an die IT-Kompetenzen der Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter von morgen (vgl. nur *Lück-Schneider/Schuppan*, VM 2017, 236 ff.) durch eine entsprechende Anpassung der Lerninhalte genauso gerecht werden, wie mit Erwartungen der Studierenden hin zu einer Ergänzung bestehender Lehrformate um E-Learning und Blended Learning umgehen. Zugleich bietet die digitale Transformation die Chance, durch neue Strukturen und Prozesse nicht nur die hochschulinterne Netzwerkarbeit zu unterstützen, sondern auch den Wissensaustausch zwischen den Hochschulen, so dass die beiden Bedeutungen einer „Vernetzung“ sich beeinflussen und daher auf dem 31. Glienicker Gespräch zusammengedacht werden sollen.

In gewohnter Weise sind dafür wieder Vorträge mit anschließenden Diskussionsrunden und themenspezifische Workshops vorgesehen.

Die Veranstaltung wird vom 13. bis zum 15. Mai 2020 (und damit von Mittwoch bis Freitag) in Berlin an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Campus Lichtenberg stattfinden. Das Gesamtprogramm entnehmen Sie bitte der Anlage.

Ich freue mich auf eine breite Beteiligung aus unterschiedlichsten Organisationen, Praxisfeldern und Lehrgebieten.

- Zielgruppe:** Lehrende an den Hochschulen für den Öffentlichen Dienst und in verwaltungsbezogenen Studiengängen anderer Hochschulen, Angehörige von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Gewerkschaften und Verbänden des Öffentlichen Dienstes sowie aus einschlägigen Verlagen
- Termin:** 13.05.2020, 17.00 Uhr bis
15.05.2020, 12.00 Uhr
- Veranstalter:** Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin), Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Campus Lichtenberg, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
- Teilnahmegebühr:** 120,- Euro (bei Anmeldung bis zum 13. April 2020),
150,- Euro (bei späterer Anmeldung)

In der Teilnahmegebühr ist ein Betrag für Bewirtung, Rahmenprogramm und Tagungsband enthalten, der der Umsatzsteuer (19,0 %) unterliegt, die in der Teilnahmegebühr enthalten ist (Steuer-Nr.: 29/668/00216).

Kontoinhaber: **HWR Berlin**

Bankinstitut: Berliner Volksbank
IBAN: **DE72 10090000 8841015240**

Verwendungszweck: **31. GG (P20001) + Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers.**

Bei einer **Stornierung der Anmeldung** außerhalb der gesetzlichen Widerrufsfristen, die uns spätestens am **28. Tag** vor dem Veranstaltungsbeginn erreicht, erstatten wir die volle Teilnahmegebühr. Danach wird von uns eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der vollen Teilnahmegebühr erhoben.

Tagungsleitung: Herr Prof. Dr. Erik Kraatz und
Herr Prof. Dr. Christian Erdmann

Für die Anmeldung bitte ich Sie, das beiliegende Formular zu verwenden und dieses per Post oder per E-Mail zuzusenden.

Geben Sie die Einladung bitte auch in Ihrem Bereich weiter, da wir nicht alle Interessierten unmittelbar über unseren Verteiler erreichen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf der Tagung in Berlin begrüßen zu können.



Prof. Dr. Erik Kraatz

Anlagen

Tagungsprogramm

Anmeldeformular zum 30. Glienicker Gespräch

Liste mit Hotels in Tagungsnähe

Lageplan